

Bericht aus dem Westfalenblatt vom 23.12.2008



Am Ende hatte auch die böse Hexe, gespielt von Maria Domow, ein Herz für Kinder und verteilte Leckereien vom Knusperhäuschen. 18 Jungen und Mädchen der Vocalakademie Hochsauerland führten in der Brenkener Almhalle das Märchen von Hänsel und Gretel auf. Foto: Neesen

Tapfer trotz Grippewelle

Singspiel aufgeführt

Brenken (sen).

Gar so böse wie im Märchen Hänsel und Gretel ist die Hexe gar nicht. Davon konnten sich die Kinder in der Brenkener Almhalle jetzt selbst überzeugen. Denn schließlich verteilte die schrumpelige Alte nach der Aufführung des Singspiels Schokolade und Bonbons von ihrem Knusperhäuschen an die Kinder.

Unter der Leitung von Volker Merschmarin hatten die Solisten und der Chor der vocalakademie Hochsauerland mit ihren Liedern und schauspielerischem Talent die Geschichte der beiden Kinder erzählt, die die Stiefmutter im tiefen Wald allein gelassen hatte.

Dabei hatten es die kleinen Darsteller gar nicht so leicht. «Das Grippe- Virus hat uns getroffen, berichtete Volker Merschmann. Von 28 Kindern konnten nur 18 auftreten, und immer wieder hörte man ein leises Schniefen. Auch konnte die Aufführung nicht wie geplant im Wald über die Bühne gehen. Dazu war das Wetter viel zu schlecht, Dennoch gaben die talentierten jungen Sängerinnen und Sänger alles. Schließlich stellen sie Ihren Auftritt in den Dienst der guten Sache und wollen den Erlös für die Kinderprojekte der Deutschen José Carreras Stiftung spenden. Und so ist es am Ende wie im Märchen: Alles 'wird gut.